

des mächtigen Hochgebirgslandes der Krivošije und eine wichtige strategische Linie, da sie die einzige fahrbare Communication zwischen der Bocche und der Hercegovina darstellt.

Die Krivošije.

Als Knotenpunkt des Gebirgssystems der Krivošije ist der 1895 Meter hohe Orjen zu betrachten, von welchem strahlenförmig hohe, das Gebirgsland gliedernde Ketten auslaufen. Eine Kette (Stirovnik, 1735 Meter) zieht westnordwestlich gegen Grab hin; eine zweite wendet sich nordöstlich zu dem Dreiländergrenzpunkte Vučići (1802 Meter), wo die Grenzen der Hercegovina, Montenegros und Dalmatiens zusammenstossen und verzweigt sich hier in einen nordwestlich ziehenden Scheidekamm zwischen der Hercegovina und Montenegro und den gewaltigen, 8 Kilometer langen West-Ost-Rücken der Pazua (1774 Meter), welcher im Vereine mit Orjen und Stirovnik von hohen Aussichtspunkten südlich der Bocche wie dem Lovčen, als der hinterste Schluss- und Hauptwall der ganzen Krivošije erscheint. Ein vierter Kamm zieht vom Orjen südlich zunächst zum Orjensattel (1594 Meter) und wird hier von einem Karrenweg überschritten, der westlich 1½ Meilen weit zur Strasse Castelnovo-Trebinje, östlich circa eine Meile weit nach Crkvice zieht, wo er eine von Risano nördlich in das montenegrinische Hochpolje Dvrsno ziehende Strasse trifft.

Von Orjensattel zieht der Kamm weiter südlich und erreicht im Radostak seine letzte namhafte Erhebung (1446 Meter). Doch zweigen gleich anfangs zwei zur Pazua parallele West-Ostketten ab, die im Velji Kabao 1524 Meter, in der Crljena und Velja greda 1497 und 1441 Meter erreichen und da diese Bergketten sowohl in der Reihe von Nord nach Süd als in ihrem Ostverlaufe an Höhe abnehmen, jenen gewaltigen, noch von vielen dunklen Wäldern gezierten Terrassenaufbau bilden, als welchen sich die centrale Krivošije vom Lovčen gesehen darstellt. In diesen Hochregionen finden sich bereits Repräsentanten der alpinen Flora, auch ist das Gebirge noch reicher als der Velebit an Schneegruben.

Östlich des Radostak erhebt sich die mit einer Capelle gekrönte Snježnica¹ noch zu 1100 Meter und dacht dann zur Risanobai ab; von letzterer und der Toplabai aber ziehen Depressionen gegen den Südfuss des Radostak und scheiden von diesem das vielverzweigte Gebirge (Devesite, 781 Meter), welches die, im Süden von der Komburstrasse, der Teodobai und der Meerenge Le Catene bespülte Halbinsel erfüllt.

Die genannte Meerenge führt in das hinterste Bocche-Bassin, das mit der Risanobai weit nordwärts und mit dem Cattaro-Golf noch weiter südlich in das Festland einschneidet. Im Hintergrund der Risanobai lässt sich eine Depression nördlich bis in das 600 Meter hoch gelegene Dvrsno-Polje verfolgen, die freilich in diesem Gebiete der unentwickelten Karsthäler nicht vollkommen ausgebildet ist, so dass die ihr folgende Strasse einen Sattel von 1000 Meter Höhe überschreiten muss. Immerhin ist die

¹ Nicht zu verwechseln mit der Snježnica westlich der Sutorina.